

Farny, Dieter

Research Report

Pensionsverpflichtungen in den Jahresabschlüssen 2006 deutscher Erstversicherer

Mitteilungen, No. 2/2007

Provided in Cooperation with:

University of Cologne, Institute of Insurance Science

Suggested Citation: Farny, Dieter (2007) : Pensionsverpflichtungen in den Jahresabschlüssen 2006 deutscher Erstversicherer, Mitteilungen, No. 2/2007, Universität zu Köln, Institut für Versicherungswissenschaft, Köln

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/59182>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



Institut für Versicherungswissenschaft
an der Universität zu Köln

Abteilung A: Versicherungswirtschaft

**Pensionsverpflichtungen in den
Jahresabschlüssen 2006 deutscher
Erstversicherer**

Prof. Dr. Dieter Farny

Mitteilungen

2/2007

Pensionsverpflichtungen in den Jahresabschlüssen 2006 deutscher Erstversicherer

1. Erfasste Versicherungsunternehmen
2. Ausweisfragen im Jahresabschluss
3. Rechnungslegungsvorschriften, Bewertung
 31. HGB/RechVersV
 32. IAS/IFRS
 33. Einzeljahresabschluss nach HGB, Konzernjahresabschluss nach IAS/IFRS
4. Zusammengefasste Ergebnisse
5. Die Einzelfälle

1. Erfasste Versicherungsunternehmen

Geprüft wurden deutsche ErstVU mit Prämieinnahmen von mehr als 50 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2006, dies sind die in den KIVI-Zahlenbänden erfassten VU, nämlich 114 SchadenVU, 75 LebensVU und 37 KrankenVU. Zusätzlich wurden Holdings und Zwischenholdings in den Konzernen geprüft, soweit sie Träger von Pensionsverpflichtungen sind. Die geprüften VU repräsentieren einen Marktanteil von über 95 %.

2. Ausweisprobleme im Jahresabschluss

Der Ausweis der Pensionsverpflichtungen in den Jahresabschlüssen der VU ist ziemlich diffus, und zwar aus mehreren Gründen:

- (1) Unter „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ (PRst) werden Verpflichtungen aus Versorgungszusagen, für den Vorruhestand, für Altersteilzeit und ähnliche ausgewiesen; die Teilbeträge werden nicht genannt.
- (2) Es ist unklar, ob auch Versorgungsverpflichtungen gegenüber selbständigen Vermittlern (z.B. Rückstellungen für Ausgleichsansprüche der Vertreter) unter PRst passiviert sind.
- (3) Die PRst umfassen Verpflichtungen aus Anwartschaften und laufenden Renten; die Teilbeträge sind nicht bekannt.
- (4) Die (relative) Größe der PRst hängt von der gewählten Art der Versorgungszusage ab:
 - leistungsorientierte vs. beitragsorientierte Zusagen;
 - Trägerschaft der Verpflichtungen bei operativen VU, bei einer Holding oder Zwischenholding, bei konzerninternen oder –externen Sondereinrichtungen, z.B. Versorgungskassen, Pensionskassen, Pensionsfonds, LebensVU, anderen? In vielen Fällen bilden offensichtlich die operativen VU die PRst nur für Vorstände und leitende Mitarbeiter, diejenigen für die „normalen“ Mitarbeiter dagegen bei Sondereinrichtungen.
- (5) Es wird meist nicht angegeben, ob den Pensionsverpflichtungen abgrenzbare Vermögenswerte (z.B. Fonds, Forderungen aus Rückdeckungsversicherungen, Schuldbeiträge von Konzernunternehmen) gegenüber stehen oder nicht.
- (6) In den Konzernen hängt der Betrag der PRst bei den einzelnen operativen VU auch davon ab, bei welchen Konzernunternehmen die Arbeitsverhältnisse bestehen. Dabei sind drei Grundvarianten erkennbar:

- Jedes Konzernunternehmen hat seine eigenen Arbeitnehmer mit Pensionsansprüchen.
- Die Arbeitnehmer haben Arbeitsverträge mit mehreren Konzernunternehmen, damit auch mehrere Pensionsansprüche.
- Alle Arbeitnehmer sind bei einem KonzernVU oder einer reinen Holding/Zwischenholding angestellt, wo auch die PRst ausgewiesen werden.

3. Rechnungslegungsvorschriften, Bewertung

31. HGB/RechVersV

Alle untersuchten operativen VU stellen ihre **Einzeljahresabschlüsse** nach HGB/RechVersV auf. Dann erfolgt die Bewertung der PRst entsprechend § 253 I HGB, wobei der steuerlich zulässige Höchstbetrag gemäß § 6 a EStG immer häufiger überschritten wird; denn der dort vorgeschriebene Diskontierungssatz von 6 % entspricht seit Jahren nicht mehr der Realität. Vorherrschende Rechnungsgrundlagen sind

- Biometrische Parameter gemäß den Richtlinien 2005 G Heubeck,
- Diskontierungszinsfüße zwischen 3 und 6 %.

Einige VU bewerten die PRst auch im HGB-Jahresabschluss analog IAS 19.

Die meisten **Konzernjahresabschlüsse** werden ebenfalls (noch) nach HGB/RechVersV aufgestellt.

32. IAS/IFRS

Die kapitalmarktorientierten Versicherungskonzerne stellen ihre **Konzernjahresabschlüsse** nach IAS/IFRS auf. Die PRst werden gemäß IAS 19 bewertet. Die Angaben über die Rechnungsgrundlagen sind in diesen Fällen oft unscharf oder nicht im einzelnen nachvollziehbar, weil in den großen Versicherungskonzernen sowohl beitrags- als auch leistungsorientierte Versorgungszusagen vorliegen, bei international tätigen Konzernen Zusagen aus verschiedenen Rechtskreisen. Als Rechnungsgrundlagen werden vorwiegend erwähnt:

- „aktuarische“ biometrische Parameter (nähere Angaben fehlen meist); vermutlich dienen für deutsche Arbeitnehmer auch hier die Richttafeln 2005 G Heubeck, möglicherweise mit Modifikationen;
- Diskontierungszinsfuß in der Nähe des Marktzinses für erstklassige Rentenpapiere oder in Höhe der Durchschnittsrendite von bedeckenden Vermögenswerten;

- Annahme der Gehaltstrends (Anwartschaftsdynamik), Rententrends (Rentendynamik) und Fluktuationswahrscheinlichkeiten.

Erwähnt werden gelegentlich auch Rechnungsgrundlagen für die in Versorgungsansprüchen enthaltenen Leistungen für medizinische Versorgung.

33. Einzeljahresabschlüsse nach HGB, Konzernjahresabschlüsse nach IAS/IFRS

Ein maximales Durcheinander wird erzeugt, wenn in einem Konzern

- die Einzeljahresabschlüsse der operativen VU nach HGB/RechVersV,
- der Einzeljahresabschluss einer reinen Holding oder Zwischenholding nach HGB,
- der Konzernjahresabschluss nach IAS/IFRS

aufgestellt werden (z.B. Allianz, Münchener Rück, HUK Coburg); denn die Bewertungen der PRst in den Einzel- und Konzernjahresabschlüssen sind dann nicht mehr zwingend einheitlich.

Beim Vergleich der PRst in den Einzeljahresabschlüssen und im Konzernjahresabschluss kommt es auch darauf an, ob alle Verpflichtungsträger (Versorgungs-, Pensionskassen, Pensionsfonds, LebensVU usw.) konsolidiert werden oder nicht. Bei Konsolidierung kommt es zu Saldierungen zwischen PRst und Vermögenswerten, bei Nichtkonsolidierung stehen dagegen die PRst und die entsprechenden Vermögenswerte außerhalb des Konzerns.

4. Zusammengefasste Ergebnisse

Geprüft wurden die Einzeljahresabschlüsse von 233 ErstVU und Holdings / Zwischenholdings . Die Holdings / Zwischenholdings konnten nicht vollständig erfasst werden, da in einigen Fällen die Jahresabschlüsse nicht verfügbar waren. Von den 233 Fällen gingen 187 in die Einzelprüfung; in den übrigen Fällen wurden keine PRst ausgewiesen, oder die Angaben über deren Bewertung waren unzulänglich.

Die Bewertung der PRst erfolgte in 171 Fällen nach § 253 I HGB/§ 6 a EStG, in 16 Fällen nach IAS 19. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden nahezu ausnahmslos die Richttafeln 2005 G Heubeck angegeben. Die Diskontierungszinsfüße betragen zwischen 3,0 und 6,0 %. Die Ergebnisse sind nachstehend zusammengefasst.

Bilanzierte PRst 31.12.2006 bei EinzelVU, Holdings und Zwischenholdings (HGB-Jahresabschlüsse)

(1) Bewertung nach HGB, 2005 G

Zinsfuß %	PRst Mio. Euro	Anzahl Fälle
6,0	2.487,27	98
5,75	33,68	2
5,6	16,49	2
5,5	2.167,77	19
5,25	134,88	2
5,0	102,84	8
4,5	385,39	18
4,3	51,95	1
4,0	144,62	12
3,5	476,27	4
3,0	83,89	5
Summe (1)	6.085,05	171

(2) Bewertung nach IAS 19, 2005 G

Zinsfuß %	PRst Mio. Euro	Anzahl Fälle
4,5	623,77	10
4,25	513,34	2
3,39 - 4,35	382,26	4
Summe (2)	1.519,37	16
Summe (1) + (2)	7.604,42	187

Insgesamt haben 171 Unternehmen PRst im Betrag von 7.604 Mio. Euro gebildet, davon (in HGB-Abschlüssen!) 1.519 Mio. Euro gemäß IAS 19 und 6.085 Mio. Euro gemäß § 253 HGB/ § 6 a EStG. Allerdings wurden nur PRst im Wert von 2.487 Mio. Euro (32,7 % aller PRst) mit einem Zinsfuß von 6 % gemäß § 6 a EStG berechnet, alle anderen mit geringeren Zinsfüßen – ein Hinweis auf die mittlerweile völlig unrealistische Zinsvorschrift des § 6 a EStG. Die Unternehmen haben dadurch zusätzliche, bei der Zinsumstellung einmalige Pensionsaufwendungen und Steuermehrbelastungen auf sich genommen. Die am häufigsten verwendeten Zinsfüße sind 5,5 und 4,5 %.

Die Senkung der Diskontierungszinsfüße war in den Geschäftsjahren 2005 und 2006 besonders ausgeprägt. Interessanterweise haben die SchadenVU die Zinssatzsenkungen in deutlich größerem Ausmaß vorgenommen als die PersonenVU, weil bei diesen ungünstige Auswirkungen auf die Steuerbelastung und die Gewinnbeteiligung der Versicherten vorliegen. In einigen Konzernen rechnen die SchadenVU mit anderen Zinssätzen als die LebensVU. Nachstehend sind die Zinssatzänderungen bzw. –beibehaltungen bei den 171 VU und Holdings / Zwischenholdings mit Bewertung nach HGB im Geschäftsjahr 2006 dargestellt.

Fallgruppen Zinsfußänderungen 2005 – 2006

2005	Zinsfuß %		Anzahl Fälle
	2005	2006	
6	6		98
6	5,75		2
6	5,5		15
6	5,25		2
6	5		7
6	4,5		12
6	4		2
5,8	5,6		2
5,5	5,5		4
5,5	5,0		1
5,5	4,5		2
4,5	4,5		4
4,5	4,0		3
4	4		7
4	3		5
Erhöhungen:			
3,25	3,5		4
4,2	4,3		1

Insgesamt wurde in 109 Fällen der Zinsfuß beibehalten, in 57 Fällen gesenkt, in 5 Fällen erhöht.

Zusätzlich wurden die PRst in den **Konzernjahresabschlüssen** von zehn (großen) Versicherungskonzernen untersucht, die (mit einer Ausnahme) nach IAS 19 bewertet wurden. Auch

hier gelten als biometrische Rechnungsgrundlagen weit überwiegend die Richttafeln 2005 G Heubeck. Allerdings sind hier die Anhangangaben zur Bewertung der PRst zum Teil schwer- oder unverständlich. Die Annahmen über den Gehaltstrend liegen zwischen 1,9 und 3,0 %, über den Rententrend zwischen 1,25 und 3,0 %. Der Diskontierungszinsfuß wurde überwiegend aus dem Kapitalmarktzins für erstklassige Rentenpapiere hergeleitet; der durchschnittliche Wert liegt bei 4,55 %. Da in einigen Konzernen Pensionsverpflichtungen gegenüber ausländischen Mitarbeitern bestehen, liegen oft differenzierte Rechnungsgrundlagen vor, die dann „von ... bis...“ angegeben werden, was naturgemäß nicht sonderlich erkenntnisreich ist.

Die Ergebnisse aus den Konzernjahresabschlüssen sind nachstehend zusammengefasst.

Bilanzierte PRst 31.12.2006 in Konzernjahresabschlüssen,

Bewertung nach IAS 19

Zinsfuß %	PRst Mio. Euro	Gehaltstrend %	Rententrend %	Anzahl Fälle
4,6	3.855,00	2,6	1,5	1
4,65-6,00	1.252,93	2,5	1,25-3,00	1
4,5	2.291,86	2,00-2,50	1,75-2,00	4
4,25	2.635,48	0,75-3,00	1,15-1,75	3
3,39-4,35	390,26	1,4-2,0	1,75-2,00	1
Summe	10.425,53			10

5. Die Einzelfälle

Die nachstehende Liste gibt die PRst und deren Bewertungen bei großen deutschen Erstversicherungskonzernen (alphabetische Reihenfolge) bzw. den zu diesen gehörenden Einzelunternehmen an. Dargestellt werden:

- Hinweise auf die Verteilung der ‚Pensionsverpflichtungen auf operative VU, reine Holdings / Zwischenholdings oder externe Verpflichtungsträger, soweit bekannt und von Bedeutung,
- Hinweise auf PRst im Konzernjahresabschluss; diese Angaben sind unvollständig, da nicht alle Konzernjahresabschlüsse bekannt, teilweise auch nach ausländischen Vorschriften aufgestellt sind;
- Der Betrag der PRst am 31.12.2006 in Mio. Euro;
- biometrische Rechnungsgrundlagen, soweit **nicht** 2005 G Heubeck;
- Diskontierungszinsfuß am 31.12.2005 und 31.12.2006;

- außerordentliche Erträge / Aufwendungen, soweit bekannt, aus der Veränderung des Zinsfußes im Geschäftsjahr 2006;
- Angaben zur Bewertung nach IAS 19.

Abkürzungen:

ao E/A	außerordentliche Erträge/Aufwendungen bei Zinsfußveränderungen
IAS	International Accounting Standards
IFRS	International Financial Reporting Standards
JA	Jahresabschluss
kA	keine Angaben
NL	Niederlassung
PF	Pensionsfonds
PK	Pensionskasse
PRst	Pensionsrückstellung
Z	Zins(fuß, -satz)

	PRst Mio. Euro	Zinssatz %		ao E/A 06
		05	06	Mio. Euro
ADAC				
ADAC Rechtsschutz	3,82	6	6	
ADAC Schutzbrief	8,03	6	6	

Allianz

Sehr komplexe Situation. PVerpflichtungen überwiegend bei Allianz SE (Holding), teilweise auch bei Versorgungskassen, PK, PF. Bei den operativen VU Bildung von PRst besonders wegen Schuldbeitritten.

KonzernJA (IFRS)

PRst 3.855,00 (17.280 Verpflichtungen minus 10.888 Fondsvermögen minus 2.538 sonstiges Vermögen)

Biometrische Grundlage: keine genaue Angabe

Zins 4,1 (05) ... 2,6 (06)

Gehaltstrend 2,7 (05) ... 2,6 (06)

Rententrend 1,4 (05) ... 1,5 (06)

EinzelJA Allianz SE (HGB)

PRst 3.398,37

Rechtsgrundlagen: kA.

Operative VU

Allianz Vers	48,98	kA	kA	
Allianz Leben	21,64	kA	kA	
Allianz Private Kranken	9,31	kA	kA	
Deutsche Leben	0			
Vereinte Spezial	0			
Euler Hermes Kredit	64,63	6	5	-7,08
Elvia Reise NL Deutschland	4,20	6	6	
Alte Leipziger/Hallesche				
Alte Leipziger Leben	51,95	4,2	4,3	kA
Alte Leipziger Sach	28,28	6	6	
Hallesche Kranken	63,10	4,2	4,3	kA
Rechtsschutz Union	2,73	6	6	
Alte Oldenburger Kranken	4,88	6	6	

	PRst Mio. Euro	Zinssatz %		ao E/A 06
		05	06	Mio. Euro
AMB-Generali				
Verteilung der PVerpflichtungen auf die Konzernunternehmen und (möglicherweise) auf Nicht-Konzernunternehmen nicht erläutert.				
KonzernJA (IFRS)				
PRst 1.807,57				
Biometrische Grundlage: keine genauen Angaben				
Zins 4,0 (05) ... 4,25 (06)				
Gehaltstrend 2,5 (05) ... 3,0 (06)				
Rententrend 1,5 (05) ... 1,75 (06)				
EinzelJA AMB Generali Holding (HGB)	34,82	6	5,5	kA
Operative VU				
AM Leben	70,47	6	5,5	-3,70
AM Vers	48,35	6	5,5	kA
AdvoCard Rechtsschutz	22,03	6	5,5	kA
Central Kranken	82,61	6	5,5	kA
Cosmos Leben	8,36	6	5,5	-0,35
Cosmos	0			
Generali	150,62	6	5,5	-6,35
Generali Leben	24,53	6	5,5	kA
Dialog Leben	2,64	6	5,5	kA
Volksfürsorge Leben	478,50	6	5,5	kA
Volksfürsorge Sach	164,35	6	5,5	-3,70
ARAG				
ARAG Rechtsschutz (Konzernobergesellschaft)	118,06	6	5,25	-9,30
AGAG Allgemeine	16,82	6	5,25	-1,43
ARAG Kranken	2,20	6	6	
ARAG Leben	13,87	6	6	
Auxilia Rechtsschutz	4,59	6	6	
AXA/DBV-Winterthur				
AXA Vers	275,75	6	5,5	kA
AXA Leben	51,72	6	5,5	kA
AXA Kranken	14,15	6	5,5	kA
Deutsche Ärzte Leben	11,04	6	5,5	kA
DBV-Winterthur Leben	242,21	3,25	3,5	kA

	PRst Mio. Euro	Zinssatz %		ao E/A 06
		05	06	Mio. Euro
DBV-Winterthur	153,64	3,25	3,5	kA
DBV	32,86	3,25	3,5	kA
DBV-Winterthur Kranken	47,56	3,25	3,5	kA
Badischer Gemeindeversicherungsverband	11,47	6	5	kA
Barmenia				
Barmenia Kranken	27,57	4,5	4,5	
Barmenia Leben	7,62	4,5	4,5	
Barmenia Allgemeine	5,09	4,5	4,5	
Basler/Deutscher Ring				
Basler NL Deutschland	18,72	6	6	
Basler-Securitas	47,07	6	6	
Basler Leben NL Deutschland	3,26	6	6	
Deutscher Ring Leben	158,84	6	6	
Deutscher Ring Kranken	80,34	6	6	
Deutscher Ring Sach	0			
Bayerische Beamten				
BBV Leben (Konzernobergesellschaft)	29,19	6	6	
neue BBV Leben	0,06	6	6	
BBV Vers	4,04	6	6	
BBV Kranken	0,48	6	6	
CG Car Garantie	0,47	6	6	
Coface Kredit				
Holding AG	5,58	6	6	
Coface Kredit	0,43	6	6	
Concordia				
Concordia (Konzernobergesellschaft)	51,99	6	6	
Concordia Leben	3,55	6	6	
Concordia Rechtsschutz	3,54	6	6	
Concordia Kranken	1,16	6	6	
Condor				
Condor Leben	6,01	6	4,5	-0,90
Condor Allgemeine	2,34	6	4,5	-0,27

Continentale

Die PVerpflichtungen sind weitgehend auf Continentale Holding AG übertragen

	PRst Mio. Euro	Zinssatz %		ao E/A 06 Mio. Euro
		05	06	
KonzernJA (HGB)	75,84	6	4,5	kA
Operative VU	0			
Debeka				
Debeka Kranken	8,23	6	6	
Debeka Leben	7,42	6	6	
Debeka Allgemeine	4,14	6	6	
Delta Lloyd				
Delta Lloyd Leben	36,48	6	6	
Hamburger Leben	0			
Delvag	7,88	6	6	
Deurag Rechtsschutz	0,57	6	4,5	kA

DEVK

Etwas unübersichtliche Situation. Die PVerpflichtungen liegen offenbar bei der Zwischenholding DEVK Rückversicherungs- und BeteiligungsAG

EinzelJA Zwischenholding (HGB)

PRst 298,20

Zins 4/6 (05) ... 4/4,5/6 (06) „je nach Versorgungswerk“

Weitere Bewertungsparameter nicht angegeben

Operative VU	PRst Mio. Euro	Zinssatz % 05	Zinssatz % 06	ao E/A 06 Mio. Euro
DEVK Leben aG	0			
DEVK Leben AG	3,61	6	4/6	kA
DEVK Sach/HUK aG	0			
DEVK Allgemeine	5,29	6	4/6	kA
DEVK Rechtsschutz	1,96	6	4/6	kA
DEVK Kranken	1,96	6	4/6	kA
Direct Line	0,61	6	4	kA

ERGO

Wenig übersichtliche Situation. Laut KonzernJA Versorgung für die meisten Mitarbeiter „durch Beitragszahlungen an private Einrichtungen“ durch die KonzernVU. Tatsächliche Träger der PVerpflichtungen nicht angegeben. Aus der Vergangenheit offensichtlich unmittelbare Ansprüche der Mitarbeiter gegen LebensVU (des Konzerns?). Nur die Leistungsorientierten Versorgungs über PRst finanziert.

KonzernJA (IFRS)

PRst 956,90

Biometrische Grundlagen Heubeck 2005 G (u.a.)

Zins: Kapitalmarktzins für erstklassige Anleihen: 4,0 (05) ... 4,5 (06)

	PRst Mio. Euro	Zinssatz %		ao E/A 06 Mio. Euro
		05	06	
Gehaltstrend 2,8 (05) ... 2,9 (06)				
Rententrend 2,0 (05) ... 2,0 (06)				
Operative VU				
Hamburg-Mannheimer VU (alle)	0			
Victoria VU (alle)	0			
DAS VU (alle)	0			
Deutsche Kranken	46,32	6	6	
Karstadt-Quelle Leben	8,95	6	6	
Karstadt-Quelle	0,75	6	6	
Karstadt-Quelle Kranken	0,28	6	6	
Fahrlehrer	2,58	6	6	
Gothaer				
PVerpflichtungen überwiegend bei Versorgungskassen und bei Gothaer Finanzholding AG				
KonzernJA (IFRS)				
PRst 274,60				
Zins 4,1 (05) ... 4,25 (06)				
Gehaltstrend 1,90 (05) ... 1,90 (06)				
Rententrend 1,60 (05) ... 1,60 (06)				
Operative VU				
Gothaer Allgemeine	0			
Gothaer Leben	0,21	6	6	
Gothaer Kranken	0			
Asstel	0			
Asstel Leben	0			
Janitos	0,71	6	6	
GVV				
GVV Kommunal	0,55	6	6	
GVV Privat	0			
Haftpflichtkasse Darmstadt	5,35	kA	kA	
HanseMerkur				
HanseMerkur Kranken	22,02	6	6	
HanseMerkur Leben	8,19	6	6	
HanseMerkur Allgemeine	0,97	6	6	
HanseMerkur Reise	0,95	6	6	

	PRst Mio. Euro	Zinssatz %		ao E/A 06
		05	06	Mio. Euro
HDI-Talanx-Gerling				
Situation wenig übersichtlich. Änderungen durch Übernahme Gerling-Konzern noch nicht klar.				
PVerpflichtungen teilweise bei PK. Angaben zur Bewertung spärlich.				
KonzernJA HDI (IFRS)				
PRst 1.252,93				
Bewertung nach IAS 19				
Zins 4,65 bis 6,00 in Abhängigkeit von der Verpflichtung				
Gehaltstrend 2,5 (06)				
Rententrend 1,25 bis 3,00 (06)				
Operative VU (HGB)				
HDI Industrie	139,34	6	6	
HDI Privat	0			
HDI-Gerling	44,51	6	6	
Gerling Konzern Allgemeine	148,28	6	6	
HDI Rechtsschutz	0			
Aspecta Leben	15,54	6	6	
BHW Leben	1,53	6	6	
Citi Leben	7,72	6	6	
Citi Vers	0			
Neue Leben	12,34	6	6	
PB Leben	0,35	6	6	
PB Vers	0			
Heidelberger Leben	1,12	6	6	
Helvetia				
Helvetia NL Deutschland	43,21	6	6	
Helvetia Leben	2,78	6	6	
Helvetia International	0,10	6	6	

HUK Coburg

Unübersichtliche Situation, da Mitarbeiter überwiegend bei der Obergesellschaft HUK-Coburg VVaG angestellt sind.

KonzernJA (IFRS)

PRst 208,38

Bewertung nach IAS 19

Zins 4 (05) ... 4,5 (06)

Gehaltstrend 2,5 (06)

	PRst Mio. Euro	Zinssatz %		ao E/A 06
		05	06	Mio. Euro
Rententrend 2,0 (06)				
Fluktuationsrate 2,0 (06)				
Operative VU				
HUK Coburg VVaG (IAS 19)	166,57	4	4,5	kA
HUK Coburg Allgemeine	0			
HUK 24 (IAS 19)	1,98	4	4,5	kA
HUK Coburg Rechtsschutz (IAS 19)	10,13	4	4,5	kA
HUK Coburg Leben (IAS 19)	0,67	4	4,5	kA
HUK Coburg Kranken	0			
Bruderhilfe (HGB)	11,43	6	6	
Familienfürsorge Leben (HGB)	8,74	6	6	
Pax-Familienfürsorge Kranken (HGB)	3,94	6	6	
Ideal Leben	4,55	6	6	
Inter				
Inter Kranken	10,68	6	6	
Inter Leben	3,84	6	6	
Inter Allgemeine	0,62	6	6	
InterRisk				
InterRisk Vers	0,43	4	4	
InterRisk Leben	0,57	4	4	
Itzehoer				
Itzehoer/Brandgilde	21,70	4,5	4,5	
Itzehoer Leben	0			
LKH				
Landeskrankenhilfe	9,91	6	6	
Landeslebenshilfe	1,02	6	6	
Lebensversicherung 1871				
LV 1871	21,35	6	6	
Delta Direkt Leben	0			
Trias	0			
LVM				
Unklare Angaben über Bewertung.				
KonzernJA (HGB)				
PRst 390,26				
Bewertung nach IAS 19				

	PRst Mio. Euro	Zinssatz %		ao E/A 06
		05	06	Mio. Euro
Zins 4,36/4,22 (05) ... 3,39/4,35 (06); Angaben unklar				
Gehaltstrend 1,5/1,4 (05) ... 2,0/1,4 (06); Angaben unklar				
Rententrend 2,0/1,75 (05) ... 2,0/1,75 (06); Angaben unklar				
Operative VU; Bewertung nach IAS 19 wie KonzernJA				
LVM	378,12			
LVM Rechtsschutz	1,40			
LVM Leben	1,08			
LVM Kranken	1,66			
Lippische Landesbrand	4,99	6	6	
Mannheimer				
PVerpflichtungen überwiegend bei Mannheimer Holding AG				
KonzernJA (IFRS)				
PRst 100,78				
Bewertung nach IAS 19				
Zins 4,5 (06)				
Gehaltstrend 2,0 (06)				
Rententrend 1,5 (06)				
Fluktuationsrate 5,0 (06)				
EinzelJA Mannheimer Holding (HGB)	63,08	6	6	
Operative VU				
Mannheimer	0,01	5,5	5,5	
Mannheimer Kranken	3,39	6	6	
Mecklenburgische				
Mecklenburgische (Konzernobergesellschaft)	29,61	4	4	
Mecklenburgische Leben	0			
Mecklenburgische Kranken	0			
Münchener Verein				
Münchener Verein Kranken	10,27	6	6	
Münchener Verein Leben	8,27	6	6	
Münchener Verein Allgemeine	3,06	6	6	
Neue Rechtsschutz	5,82	6	6	
Nürnberger				
Keine klaren Angaben. Offenbar großer Teil der PVerpflichtungen außerhalb der VU, Zins unklar				

	PRst Mio. Euro	Zinssatz %		ao E/A 06
		05	06	Mio. Euro
Nürnberger Leben	20,21	6	6	
Nürnberger Allgemeine	14,80	6	6	
Nürnberger Beamtem Allgemeine	0			
Nürnberger Kranken	0			
Garanta	0,41	6	6	
Öffentliche Braunschweig				
Öff Sach	56,28	4	4	
Öff Leben	5,96	6	6	
Öffentliche Oldenburg				
Oldenburgische Landesbrandkasse	20,32	4	4	
Öff Leben	3,09	6	6	
ÖRAG Rechtsschutz	5,01	6	5	-0,50
Öffentliche Sachsen-Anhalt				
ÖSA Feuer	2,90	6	5	kA
ÖSA Leben	1,01	6	5	kA
Provinzial Nordwest				
PVerpflichtungen teilweise bei Holding.				
Operative VU				
Bewertung nach IAS 19				
Zins 4,5 (05) ... 4,5 (06)				
Gehaltstrend 2,0 (06)				
Rententrend 1,5 (06)				
Fluktuationsrate 1,5 (06)				
Provinzial Nord Brandkasse	88,84			
Provinzial Nordwest Leben	18,11			
Hamburger Feuerkasse	20,79			
Westfälische Provinzial	3,17			
Provinzial Rheinland				
KonzernJA (HGB)				
PRst 553,31				
Bewertung nach IAS 19				
Zins 4,25 (05) ... 4,25 (06)				
Gehaltstrend 0,75/1,5 (06)				
Rententrend 1,5 (06)				

	PRst Mio. Euro	Zinssatz %		ao E/A 06
		05	06	Mio. Euro
Operative VU. Bewertung ab 2006 nach IAS 19				
Provinzial Rheinland	427,42			
Provinzial Rheinland Leben	85,92			
Rheinland				
Rheinland Holding	12,00	6	6	
Roland Rechtsschutz	10,69	5,5	5,0	kA
R+V				
Großer Teil der PVerpflichtungen offenbar bei externen Versorgungskassen und PF.				
KonzernJA (HGB)				
PRst 66,81				
Zins 6 (05) ... 4,5 (06)				
ao A: kA				
Operative VU				
R+V Allgemeine	44,71	6	4,5	-33,35
R+V Leben AG	8,42	6	4,5	kA
R+V Leben aG	0,47	6	4,5	kA
R+V Kranken	0,95	6	4,5	kA
R+V Rechtsschutz	0,26	6	4,5	kA
Kravag Sach	15,98	6	4,5	kA
Kravag Logistic	1,15	6	4,5	-3,11
Kravag Allgemeine	0			
Schwarzmeer und Ostsee	1,28	6	6	
Signal-Iduna				
Iduna Leben	370,09	6	6	
Signal Kranken	146,21	6	6	
Signal-Iduna Allgemeine	58,50	6	6	
PVAG	0			
Adler	2,70	6	6	
Sparkassenversicherung Sachsen				
SV Allgemeine	0,61	4,5	4	kA
SV Leben	4,17	4,5	4	kA
Stuttgarter				
Stuttgarter Leben	41,63	6	6	
Stuttgarter Vers	0			
Familienschutz	6,35	6	6	

	PRst Mio. Euro	Zinssatz %		ao E/A 06 Mio. Euro
		05	06	
Familienschutz Leben	0			
Direkte Leben	1,03	6	6	
SV Sparkassenversicherung (Stuttgart)				
SV Gebäudeversicherung	107,56	5,5	4,5	-11,60
SV Leben	50,29	5,5	4,5	-21,30
Süddeutsche				
Süddeutsche Kranken	31,11	6	5,75	kA
Süddeutsche Leben	2,57	6	5,75	kA
Swiss Life NL Deutschland	30,84	6	6	
UniVersa				
UniVersa Kranken	5,46	6	6	
UniVersa Leben	7,02	6	6	
UniVersa Allgemeine	3,43	6	6	
Versicherungskammer Bayern				
Versicherungskammer Bayern	27,65	4	3	kA
Bayerischer Versicherungsverband	10,57	4	3	kA
Bayern Leben	33,63	4	3	kA
Bayerische Beamtenkrankenkasse	3,53	4	3	kA
Union Kranken	8,51	4	3	kA
Feuersozietät Berlin-Brandenburg	0,55	6	4	kA
Öffentliche Leben Berlin- Brandenburg	0,40	6	4	kA
Saarland Feuer	5,21	6	5	-0,51
Saarland Leben	1,92	6	5	-0,19

VGH

Landschaftliche Brandkasse Hannover

Bewertung nach IAS 19

PRst 311,76

Zins 4,75 (05) ... 4,5 (06)

Gehaltstrend 2,5 (06)

Rententrend 2,0 (06)

ao A 06: -38,00 (?)

Provinzial Leben Hannover (HGB)

43,12

6

6

Provinzial Kranken Hannover

	PRSt Mio. Euro	Zinssatz %		ao E/A 06
		05	06	Mio. Euro
Bewertung nach IAS 19 wie Brandkasse				
PRSt 1,15				
ao A 06: -0,06				
VHV				
Unklar, wo PVerpflichtungen bilanziert.				
KonzernJA (HGB)				
PRSt 61,40				
Zins 5,8 (05) ... 5,6 (06)				
ao A kA				
Operative VU				
VHV aG (zugleich Holding)	14,87	5,8	5,6	kA
VHV Allgemeine	1,62	5,8	5,6	kA
VHV Leben	0			
Hannoversche Leben	0			
Volkswohl-Bund				
Volkswohl-Bund Leben	13,54	6	6	
Volkswohl-Bund Sach	3,20	6	6	
VPV				
Vereinigte Post Leben (zugleich Holding)	34,83	6	6	
VPV Leben	0			
VPV Allgemeine	0			
Wertgarantie	5,65	4,5	4	-0,28
WGV				
Württembergische GemeindeVers	25,90	4	4	
WGV Leben	0,13	4	4	
WGV Schwäbische Allgemeine	0			
WüBa-DARAG				
Württembergische und Badische DARAG	38,21	6	6	
	0,11	6	6	

W&W

PVerpflichtungen der bisherigen W&W-VU bei W&W Holding, teilweise bei Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse, die der Karlsruher VU noch nicht klar geregelt.

	PRst Mio. Euro	Zinssatz %		ao E/A 06 Mio. Euro
		05	06	
KonzernJA (IFRS)				
PRst 1.025,80				
Zins 4,5 (06)				
Gehaltstrend 2,5 (06)				
Rententrend 1,75 (06)				
Fluktuation 3,5 (06)				
EinzelJA der Holding (HGB)	670,37	5,5	5,5	
Operative VU				
Württembergische VU	0			
Karlsruher Leben	39,0	5,5	5,5	
Karlsruher Vers	18,41	5,5	5,5	
WWK				
WWK Leben	123,38	6	6	(für laufende Renten 4,5)
WWK Allgemeine	10,47	6	6	(dto.)
Zurich				
Nach den Fusionen unklare Zuordnung der PVerpflichtungen.				
Zurich	261,78	6	6	
Deutsche Allgemeine	6,16	6	6	
Zurich-Deutscher Herold Leben				
PRst offenbar bei Holding Deutscher Herold AG				